



BUND-Chef kritisiert „brandgefährliche Bierzelt-Reden“

Ein Münchner Amtsrichter soll zu einer Klimaaktivistin gesagt haben, die Menschheit sei zu dumm, den Klimakollaps zu verhindern. 50 Herrschinger Bürgerinnen und Bürger wollten vom Chef des BUND Bayern wissen, wie man solchem Pessimismus begegnet: Im Rahmen der Grünen-Werkstattgespräche referierte Richard Mergner in der Schreinerei Darching über den Zustand unserer Demokratie, die Energiewende und die größten Sünden der bayerischen Politik.

Auf die aktuellen Diskussionen um die Klimakleberinnen und -kleber ging der BUND-Chef Mergner, studierter Geograf und in der bayerischen Politik gut vernetzt, auch ein: „Die Klimakleber greifen unseren Lebensstil an, aber unser Lebensstil ist nicht zukunftsfähig.“ Wer die Bewegung als Klima-RAF bezeichne, so Mergner, lege die Axt an die Demokratie. Die deftigen Reden des bayerischen Wirtschaftsministers in Bierzelten bezeichnete der BUND-Chef als „brandgefährlich“. Dabei sei der Klimaschutz ein Beitrag zur Vermeidung von Fluchtursachen. Regeln und Steuerungen seien keine Verbote, wie von den konservativen Parteien behauptet werde. Mergner wiederholte eine Reihe von Forderungen des BUND zum konkreten Umweltschutz: So müssten die neuen Gebäude so gebaut werden, dass sie rückbaubar seien, Autobatterien müssten ein Zweitleben für PV-Speicher bekommen.

In der anschließenden Diskussion befassten sich mehrere Beiträge auch mit der Herrschinger Kommunalpolitik. So zeigte sich die ehemalige Bürgermeisterin Christine Hollacher unzufrieden mit der Transparenz im Gemeinderat. Intransparente Gremien wie zum Beispiel der Arbeitskreis Umwelt würden Bürger, die sich politisch engagieren, verprellen. „Nicht einmal der BUND ist in diesem Gremium vertreten“, kritisierte Hollacher. Auch die Agenda 21 sei nicht öffentlich beschlossen worden.

Die Wucht und Attraktivität des ersten Werkstattgesprächs mit dem Fraktionschef der Grünen, Ludwig Hartmann, hatte die zweite Auflage nicht mehr. Aber die Atmosphäre ist nach wie vor unvergleichlich: Es riecht nach Arbeit und Kompetenz, seriöser Handwerksarbeit und Bodenständigkeit.

Category

1. Gemeinde

Date

26/06/2026

Date Created

03/08/2023